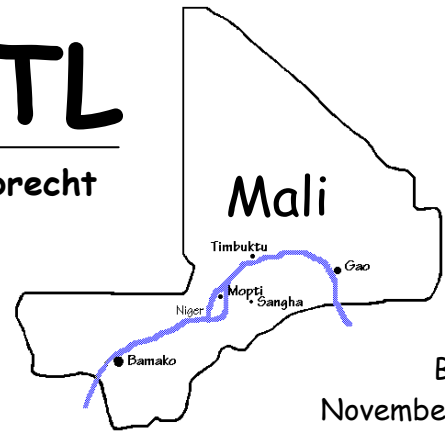


Nouvelles de MTL

Freundesbrief Nr. 39 von Matthias & Tanja Liebrecht



Bamako

November 2012

Die spitzeste Zunge (Offenbarung 1,16)

Spitze Zungen behaupten, am 21.12.2012 ende die Welt (dem Mayakalender gehen dann die "Blätter" aus). Das letzte Buch der Bibel spricht auch vom Weltende - aber nicht nur. Vieles andere spitzt sich zu. So auch die "Zunge" Jesu, der von sich sagt, dass er nicht nur der Anfang, sondern auch selbst das Ende ist (22,13). Seine Zunge ist so spitz, dass, wenn er den Mund öffnet, ein Schwert zum Vorschein kommt - ein Bild für das Wort Gottes, dessen Namen er trägt (19,13). Seinem Nacheiferer und Beauftragten Johannes war genau aus diesem Grund (1,9) ein Exil auf dem Inselchen Patmos vor der türkischen Küste "vergönnt" - ohne Schwimmweste! Auch er hatte sich eine spitze Zunge erlaubt: Er hatte gewagt, Jesus anstelle des Kaisers Domitian als Herrn und Gott hochzuhalten. Heute sind wir dran, morgen auch - selbst nachdem alle anderen Kalender enden, weil Jesus einsame Spitze ist!

Liebe Freunde,

diese Zeilen schreiben wir euch bei gut 35° C in der spätherbstlichen Zeit, die immer wieder mit dicken Regentropfen durchsetzt sind, obwohl sich die Regenzeit normalerweise im Oktober verabschiedet.

Vom Regen in die T(r)aufe

Ein besonderes Erlebnis war für uns der Besuch in einem Dorf namens Heremakono, wo eine neue Gemeinde gegründet wird. Matthias machte seinen großen Boubou (Gewand) gleich mit nass, als er half, 15 Erwachsene zu taufen, die mit Jesus leben wollen (Foto rechts). Hier im Süden gibt es mehr Offenheit fürs Evangelium.



Zum Taufen dient ein Metallbecken, Missionare dürfen taufen

Auffrischen

Im Sommerurlaub in Deutschland konnten wir nicht nur unsere Energie auffrischen, sondern auch die Begegnungen mit Familie, einigen Freunden, und sogar alte Freundschaften auf der Pastorenkonferenz, an der wir das letzte Mal vor vier Jahren teilgenommen hatten.



Wartezeit

Die über 400.000 geflohenen Einwohner aus dem Norden Malis warten auf die Befreiung ihrer Gegend, die nach wie vor geplant ist, sogar das Ausland möchte sich daran beteiligen. Wir vertreiben uns die Wartezeit damit, an den Einleitungen zu allen Büchern aus dem Neuen Testament zu arbeiten. Ousmane testet gerade die letzten Kapitel von Offenbarung auf Verständlichkeit. Die schriftliche Rückübersetzung kann immer noch unsere Nachbarin Fadi aus Gao (Foto links) machen, die uns die Übersetzung per Bus schickt.

Nase voll

Pastor F. aus Gao kam für ein paar Tage nach Bamako und erzählte, dass viele im Norden die Nase voll vom Islam haben. Er kann einigen den Jesusfilm auf Songhai zeigen (versteckt) und von der Bibel erzählen - zum ersten Mal gibt es Interesse an Jesus! Er und die drei christlichen Familien in Gao sind bislang bewahrt worden, obwohl sie als Christen bekannt sind.

Gebetsanliegen

- Ousmanes Gesundheit – wir sind dankbar, dass es ihm trotz kaputter Herzklappe gut geht und er motiviert ist
- Eine gute 3. Schwangerschaft für Ousmanes Frau Léa
- Befreiung des Nordens (scheint für Januar/Februar geplant zu sein), dass der Süden friedlich und stabil bleibt
- Berufung vieler Missionare in den Norden Malis
- Für Z. Amidu., A. Togo und I. Dicko, die gerne wieder nach Gao möchten als Pastor bzw. Missionar
- Für Bewahrung von Pastor F. und den 3 christlichen Familien (Kalil, M. Diallo, M. Alhousseyni) in Gao
- Dass Jesus sich den Menschen im Norden offenbart, die auf der Suche nach der Wahrheit sind
- Die nächste Überprüfung vom 29.4. – 10.5.2013 der letzten Bücher des NT: 1. - 3. Johannes, Judas, Offenbarung
- Dass wir die Songhai-Christen hier in Bamako versammeln können, um das Layout des NT zu besprechen und weitere NT-Bücher gemeinsam durchzulesen
- Für die Drucklegung des Neuen Testaments, die ca. 3 Monate lang im Ausland stattfinden muss. Noch wissen wir nicht genau, wann und wo
- Für eine Feier, bei der das Neue Testament in Songhai übergeben wird – dass die Songhai-Christen sich dafür engagieren
- Dass wir uns auch über das Alte Testament hermachen können (wir sind dankbar, dass Ousmane dazu bereit zu sein scheint)



Die Gemeinde, in die wir gehen, hat fast jeden Sonntag eine Kindersegnung – hier die kleine Esther, 3 Wochen alt

Eine große Bitte

Lasst uns doch eure **Emailadresse** wissen (falls noch nicht geschehen). Die Portokosten hier in Mali haben sich mehr als verdoppelt, Post kommt oft nicht an, und wir würden gerne möglichst vielen den Freundesbrief per Email zusenden. Vielen Dank!



Eure

Zustechen...

... kann man nicht nur mit dem Schwert, wie hier symbolisch und mit viel Spaß in der Velberter Kinderstunde im Mai (Foto links), sondern man soll es mit dem Wort Gottes (siehe Vorwort und Epheser 6,17). Dass dies bald in Songhai möglich sein wird, ist auch euch zu verdanken. Ihr, unsere treuen Unterstützer über viele Jahre, habt dies mit Gebeten, Finanzen und praktischer Hilfe möglich gemacht. Mit einem glücklichen Lachen sagen wir an diesem Jahresende ein dickes **DANKE** euch allen – nicht nur Jesus ist Spitze – ihr seid es auch!

Mit lieben Grüßen wünschen wir euch eine schöne Adventszeit und Gottes reichen Segen, auch fürs nächste Jahr.

Matthias & Tanja

Matthias & Tanja Liebrecht

c/o SIL, B.P. 2232, Bamako, Mali
Tel. 00223-79090850
mtl@velberter-mission.de

Velberter Mission

Kollwitzstr. 8, 42549 Velbert
Tel. 02051-951717

info@velberter-mission.de, www.velberter-mission.de

Spendenkonto 4281100 Förderstiftung Velberter Mission, Bank f. Sozialwirtschaft Köln BLZ 37020500 - „Liebrecht 500“
Überweisungen aus dem Ausland: BIC: BFSWDE 33, IBAN: DE34 3702 0500 0004 2811 00